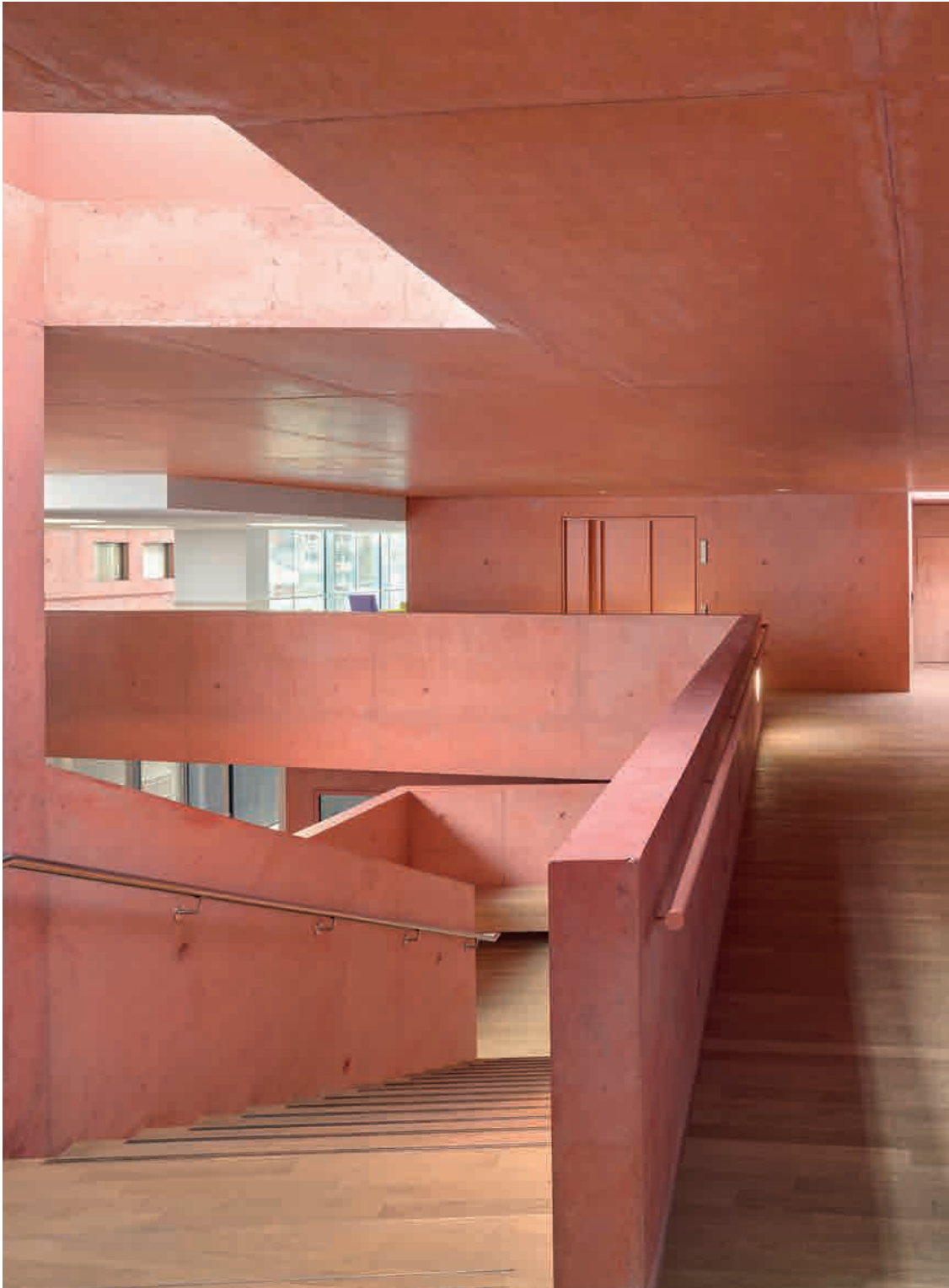


opus C

Architektur & Design mit Beton

Ausgabe 6
2018
€ 20



architektur schlichte eleganz – architekturbüro in stutensee | fernöstliche falten – universitätsfassade in shanghai | poetische räume – senioreenheim in huningue mit rotem sichtbeton | rauhspond – strukturfassade der oth regensburg | stoffoptik – schulaula in neuenhof
design skyspace lech von james turrell | skatepark in bonn **technologie** blau lasierter sichtbeton im rathaus altstätten www.opusc.com

editorial

Gesicht geben

Betongestaltung mit Struktur



Unbestritten, glatter grauer Sichtbeton hat eine unglaublich puristische Ästhetik, die von vielen Architekten geliebt wird. Doch die Zeiten, in denen dies das Synonym für Sichtbeton war und nur eben dieser, absolut ebene, manchmal fast schon samtige Beton als der einzige Sichtbeton verstanden wurde, oft noch mit ornamentalen Ankerlöchern punktiert und in perfekten geometrischen Schalrastern ausgeführt, sind längst passé. Dass es diesen klassischen Sichtbeton immer geben wird, ist keine Frage, doch es lässt sich auch feststellen, dass der Trend wieder zu mehr strukturierten und ornamentalen Oberflächen geht. Gestalteter Beton kann heutzutage in fast in jede Form, Farbe und Textur schlüpfen. Das wissen viele, doch welche unendlichen Möglichkeiten der Betongestaltung sich anbieten, dann leider nur die wenigsten. Beton ist das Material für Kreative. Mit diesem Baustoff kann ein jeder Planer sich sein ganz individuelles Gebäudekleid maßschneidern. Eine der ausdrucksstärksten Gestaltungsmöglichkeiten ist dabei die Oberfläche zu texturieren. Dies kann beispielsweise mit geometrisch versetzten Schalflächen geschehen, mit einer steinmetzmäßigen Bearbeitung, wie etwa Scharrieren, Bossieren oder Spitzen, oder auch durch Waschen, Strahlen und Absäuern. Auch Strukturmatrizen, ob individuell und künstlerisch hergestellt oder aus dem Katalog, kommen zur Verwendung.

Neben zwei Objekten in glattem Sichtbeton stellen wir in dieser Ausgabe auch drei gelungene Gebäuden mit einer strukturierten Oberfläche vor: Eine expressive Faltenfassade eines Universitätsbaus in Shanghai, ein Hochschulgebäude in Regensburg mit einer sogenannten Rauspundstruktur sowie eine Schulaula in der Schweiz, deren Motivfassade mit der Technik der Fotogravur hergestellt wurde. Verschiedenste Möglichkeiten dem Beton ein markantes Gesicht zu geben, doch viele weitere warten noch darauf, sich bei einem individuellen Projekt in wahrstem Sinne zu profilieren.

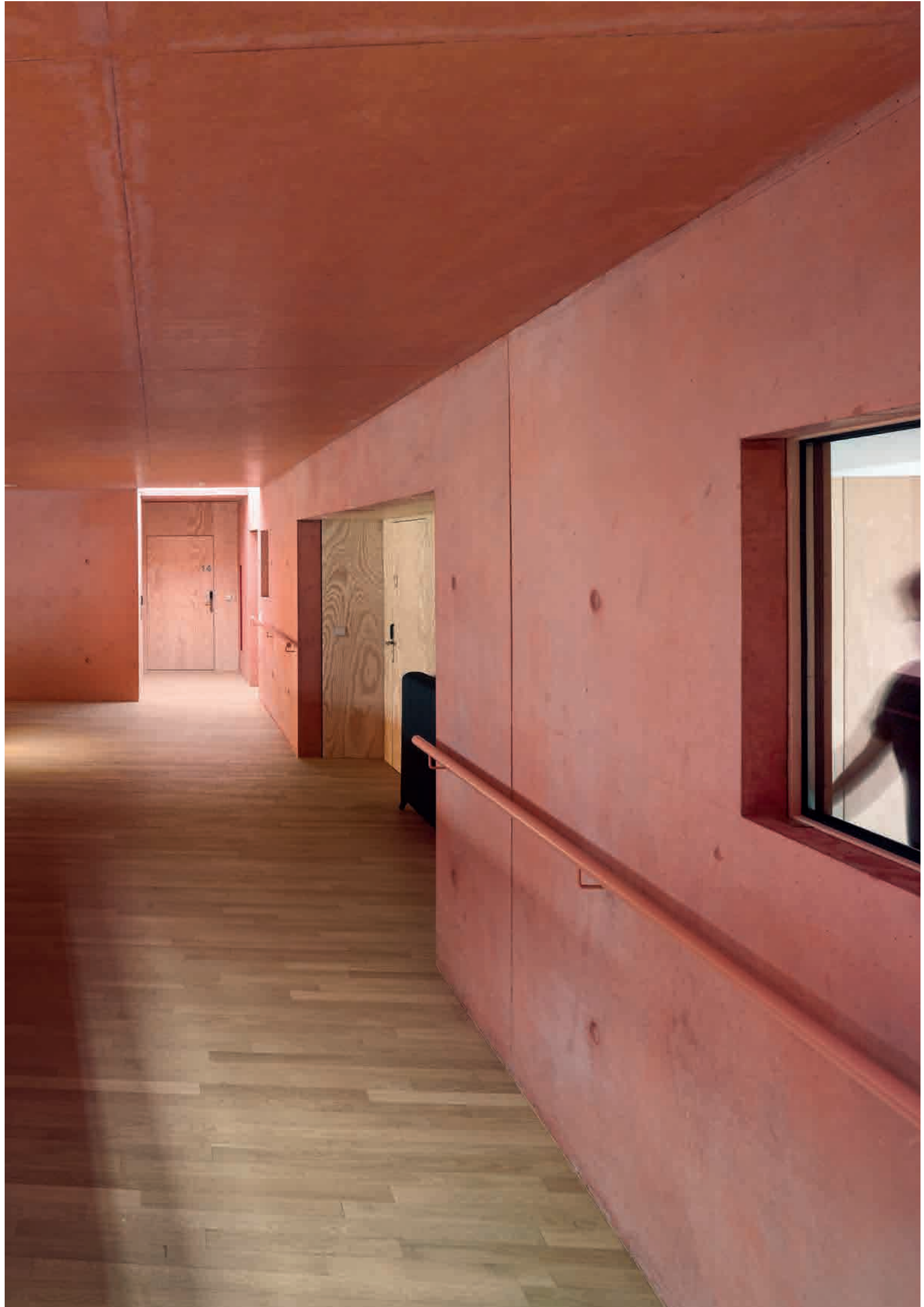
opus C macht sich wieder ans Werk

Juergen Glaesle, Chefredakteur
editor@opusC.com

Poetische Räume

Rot eingefärbter Sichtbeton in der Seniorenwohnanlage
in Huningue







Genau im Dreiländereck zwischen Deutschland, Frankreich und der Schweiz befindet sich auf dem französischen Rheinufer ein Seniorenheim. Die außergewöhnliche Lage des Geländes in der Gemeinde Huningue ermöglichte es den Architekten, die Gemeinschaftsräume und die Halle in Richtung des Flusses auszurichten: Die Bewohner können so die Choreographie der vorbeifahrenden Boote auf dem Rhein genießen. Insgesamt befinden sich in dem Komplex 25 rund 50 Quadratmeter große Wohneinheiten, dazu unter anderem ein Restaurant, das in drei Bereich gegliedert ist, ein Multimediaraum, eine Hobbywerkstatt, ein Gemüsegarten sowie eine Petanque-Bahn, um den Senioren auch die Möglichkeit zu geben, dem heißgeliebten französischen Nationalsport zu frönen. Alles in dem Gebäude ist so organisiert, dass die Beziehungen zwischen den Bewohnern gefördert werden sollen. Kollektive Lebensräume sind so großzügig wie möglich und mit viel natürlichem Licht ausgestattet. Die Architekten haben hier Orte geschaffen, die den Austausch und die soziale Interaktion der Bewohner fördern sollen. Der Architekt Dominique Coulon führt

hierzu aus: „Für uns ging es bei der Gestaltung dieses Projekts darum, den Innenräumen viel Raum zu geben. Wir wollten Treffpunkte anbieten, Orte, die die Bewohner teilen können, Orte, an denen man sich wohl fühlt und an denen man einen gewissen Stolz darauf hat, dort zu sein. Die Transparenz des Rheins und das natürliche Licht, das in das Herzstück des Gebäudes eintritt, tragen dazu bei, den Räumen eine starke Identität zu verleihen.“

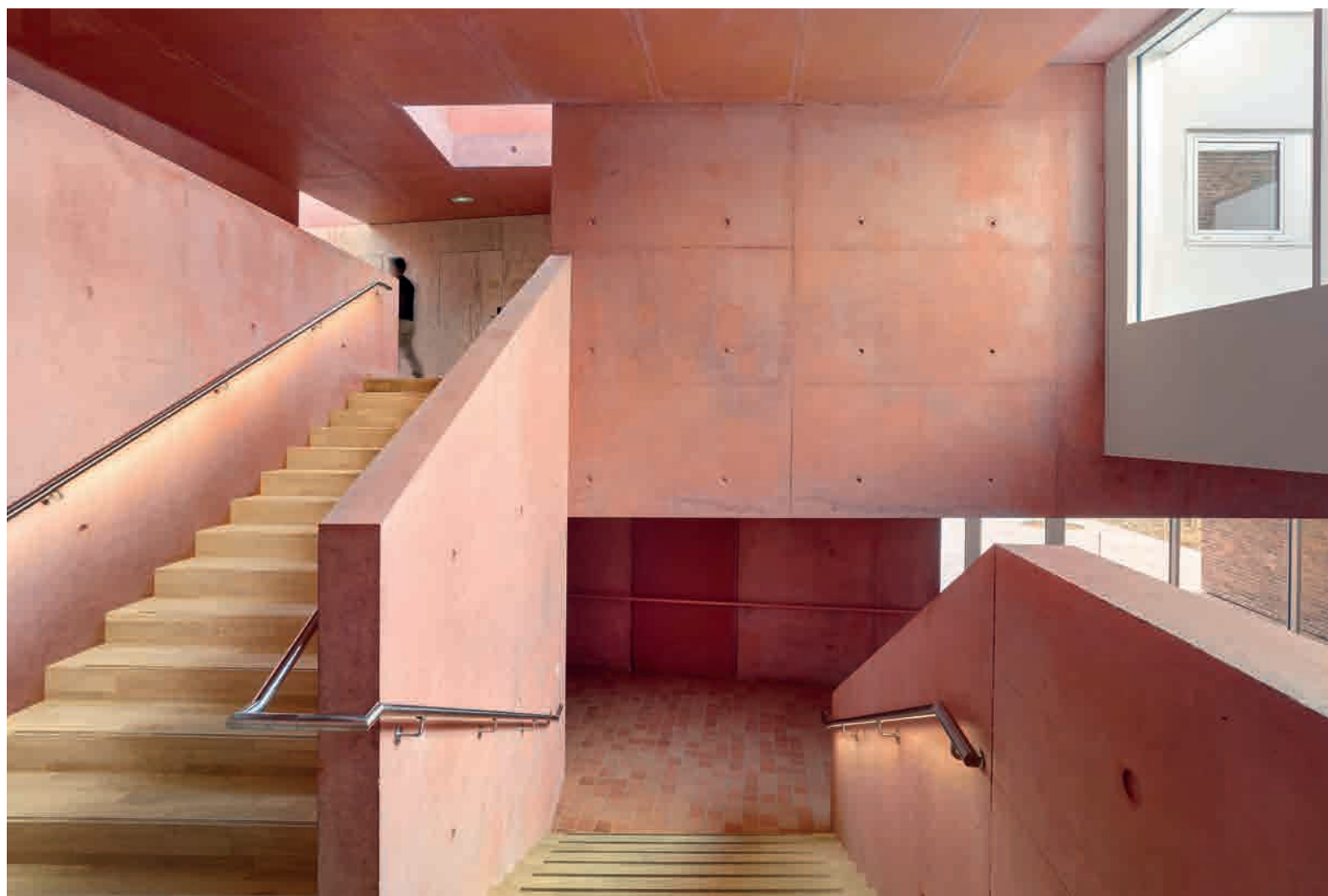
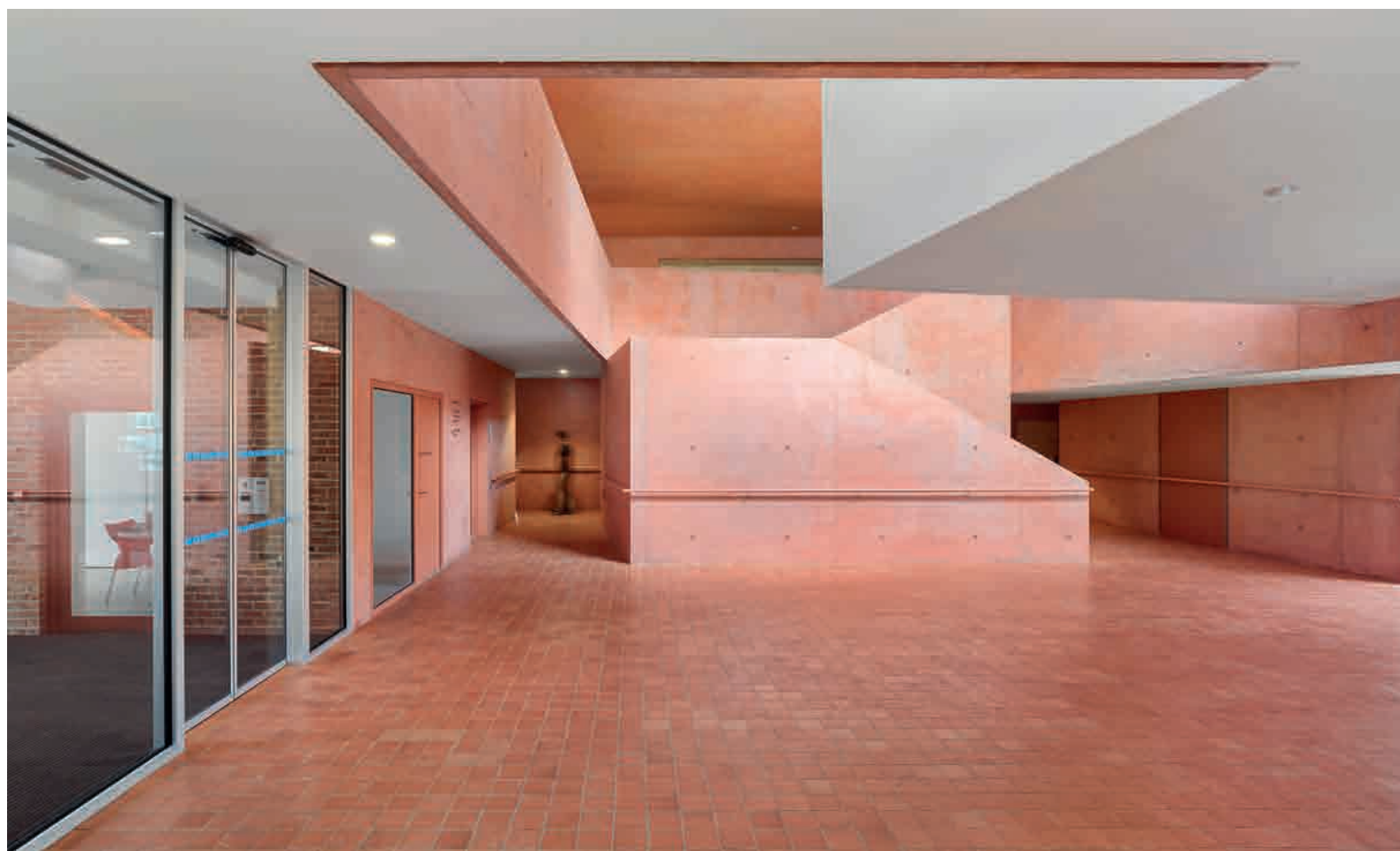
Eine markante Treppe steht in der Mitte des Gebäudes und ist daher unausweichlich. In Kombination mit dem großen zentralen Raum lädt sie die Senioren ein, mobil zu werden und es zu bleiben. Im Obergeschoss bringt die Terrasse Licht von Süden in das Zentrum des Gebäudes. Das weiße Volumen im Inneren erscheint abgehoben, es strukturiert den leeren Raum und verleiht dem Ganzen eine gewisse Leichtigkeit.

Roter Beton, Terrakotta und Holz erzeugen eine wohlige Atmosphäre. Im Außenbereich ist das Gebäude an allen Seiten mit Klinker ummantelt. Die Architekten haben hierzu einen handwerklichen Ziegel ausgewählt, der nicht standardisiert, unregelmäßig und gelegentlich unförmig ist. Die Wände fangen das Licht ein; durch die Betonung der rustikalen Hafanlage verbindet sich das Gebäude mit der Geschichte des Rheins.

Für den Innenbereich haben sich die Architekten für rot eingefärbten Sichtbeton entschieden. Dominique Coulon erklärt dazu: „Sichtbeton hat die Besonderheit, den Bau einer Wand auch danach im Auge zu behalten. Er bewahrt die Geschichte der Bauarbeiten des Gebäudes. Unvollkommenheiten sind Teil des Konstruktionsspiels: Wie beim Stein sind es vor allem die Unregelmäßigkeiten, die dem Ort Persönlichkeit verleihen. Sichtbeton ist ein edles Material. Wir haben uns für einen roten Beton entschieden, weil wir ein



Photos: Eugeni Pons





homogenes Material zwischen der Außenseite (Ziegelwände) und der Innenseite (rote Betonwände) des Gebäudes haben wollten. Beton hat die Besonderheit, sich im Laufe der Zeit zu verbessern, da es sich um ein Material mit Patina handelt. Wir wollten eine warme Atmosphäre schaffen und zeitlose Orte einrichten. Durch die Anforderungen an die Benutzerfreundlichkeit dachten wir, dass der taktile Aspekt des Betons eine gute Antwort ist. Die tiefrote, fast erdige Farbe verleiht dem Raum eine poetische Dimension. Wir wollten Orte bauen, die liebenswert und voller Wärme sind. Das Material Beton ist eines der Elemente, die zur allgemeinen Atmosphäre beitragen. Wir haben das Gefühl, dass wir von dem Raum, den wir wollten, so edel wie möglich umarmt werden.“

EINGEFÄRBTER SICHTBETON

Der Einsatz von Eisenoxid- und Chromoxidpigmenten in Beton beziehungsweise die Umsetzung individueller farblicher Vorstellungen erfordert immer ein grundlegendes technisches und applikatives Know-how. So ist gerade die Wahl des richtigen Zementes von entscheidender Bedeutung. Je nach gewünschter Farbnuance kann ein Grauzement in unterschiedlicher Ausprägung von dunklen, erdigen Typen wie Ocker, Braun oder einem dunklen Rotton, wie bei diesem Objekt, Verwendung finden. Helle, leuchtend bunte Farbtöne wiederum erfordern den Einsatz weißen Zements. Ob der Beton im ausgehärteten Zustand den gewünschten Farbton besitzt, hängt jedoch nicht allein von der Qualität und Mischung der Farbpigmente ab, sondern auch von der Anwendung selbst. Die verwendete Zementart übt einen Einfluss auf den Farbton aus, umgekehrt gilt es, Reaktionen von Pigmenten mit Betonzuschlägen zu überprüfen. Dieser Prozess erfordert Expertise im Zusammenspiel der Betontechnologie und dem eingesetzten Farbpigment.

Auch bei der Realisierung der Seniorenwohnanlage in Huningue bekamen die Planer konkrete Hilfestellung durch das Unternehmen Lanxess. Die Experten des hauseigenen Technikums verfügen über die Expertise und das technische Equipment, um die Architekten von Anfang an in allen Belangen des Einsatzes von Farbpigmenten in Beton zu unterstützen. Auf der Basis konzeptioneller Vorschläge und Ideen der Architekten entwarfen die Experten von Lanxess Beton-Farbmuster, mit denen sich das gewünschte Resultat auf der Baustelle erzielen ließ. So standen die Spezialisten von Lanxess bei der Auswahl des richtigen roten Pigments für dieses Projekt mit Rat und Tat zur Verfügung. Zusammen ist ein Gebäude entstanden, das nun einen gelungenen und tief(rot)en Eindruck bei den Besuchern und Bewohnern hinterlässt.

Architektur

Dominique Coulon & associés, F-67000 Strasbourg
www.coulon-architecte.fr

Betonpigmente

LANXESS Deutschland GmbH
 Business Unit Inorganic Pigments, D-47829 Krefeld
www.bayferrox.com

